

# Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 06.03.2009

0 Gesamtausgabe

X Lokales Wuppertal

## Brand-Ruine ist eingestürzt

**KOHLFURTH** Verletzt wurde niemand. Der „Wuppertaler Hof“ ist jedoch kaum noch zu retten.

Von Stefan Melnezuk

Wieder Großalarm in der Kohlfurth. Und wieder ging es um den „Wuppertaler Hof“. Teile der Giebelwand waren auf den abgesperrten Gehweg gestürzt. Verletzt wurde niemand. Trotzdem waren gut 80 Einsatzkräfte mit Aufräum- und Sicherungsarbeiten beschäftigt. Vor gut drei Wochen war das markante und traditionsreiche Fachwerkhaus komplett ausgebrannt. Schaden: 250 000 Euro. Ende Februar gab es dann Hinweise auf Brandstiftung (die WZ berichtete).

### THW-Radlader trug schief stehende Wandstücke ab

Jetzt der neue Großeinsatz: Neben dem Elberfelder Rüstzug der Berufsfeuerwehr kamen dabei auch Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr aus Cronenberg und Hahnerberg zum Einsatzort nahe der Kohlfurth Brücke.

Das Technische Hilfswerk (THW) rückte mit drei Fahrzeugen an – darunter auch ein Radlader, der mit Spezialgerät für Räum-Einsätze ausgestattet ist. Abgesehen davon, dass herabgestürzte Trümmer im Scheinwerferlicht fortgeschafft werden mussten, drohten auch noch weitere Wandstücke aus dem Gebäude zu brechen. Gut vier Stunden



Mit schwerem Gerät war auch das THW am „Wuppertaler Hof“ stundenlang im Einsatz.

Foto: Wolfgang Westerholz

nahm der Einsatz jenseits der Absperrungen in Anspruch. Per Radlader mussten Teile der schief stehenden Wand abgetragen werden – und das Stück für Stück. „Glücklicherweise wurde niemand verletzt“, hieß es von der Feuerwehr.

Offen blieb zunächst die Ursache des Einsturzes in der Kohlfurth. Tatsache ist aber, dass Teile des historischen Gebäudes, das beim Feuer am 10. Februar ausgebrannt, seitdem Wind und Wetter ausgesetzt sind.

Offensichtlich setzten Regen und Feuchtigkeit der ohnehin schon angeschlagenen Bausubstanz nach dem Brand noch weiter zu, so dass sich schließlich auch die Giebelwand löste – im-

merhin auf einer gut 50 Quadratmeter großen Fläche.

### Stadt nimmt die Haus-Ruine alle zwei Tage in Augenschein

Der Wiederaufbau des „Wuppertaler Hofes“ wird damit immer unwahrscheinlicher. Die Stadt will die gesperrte Ruine – sie befindet sich in Privatbesitz – mit Blick auf die Einsturzgefahr nun im Zwei-Tages-Rhythmus überprüfen. Das kann natürlich nicht ewig so weiter gehen. In absehbarer Zeit müsse eine Lösung gefunden werden, hieß es gestern.

Weitere Fotos zum Großeinsatz an der Kohlfurth gibt es im Internet unter der Adresse:

[www.wz-wuppertal.de](http://www.wz-wuppertal.de)

### ■ BRANDSTIFTUNG

**ERMITTLUNGEN** Im Fall des „Wuppertaler Hofes“ geht die Kripo von Brandstiftung aus. Am Brandort wurde ein weißer 10-Liter-Kunststoff-Kanister gefunden. Wahrscheinlich wurden darin Brandbeschleuniger transportiert, mit dem dann das Haus angesteckt wurde. Der sichergestellte Kunststoffbehälter trägt die Aufschrift „Extra Fort“. Zwischen den Schriftzügen sind ein Glas- und ein Gabelsymbol abgebildet. Hinweise zu Herkunft und ursprünglicher Verwendung eines solchen Kanisters nimmt die Kripo unter Ruf 2840 entgegen.